

Thüringen: Donndorf 4734/1; Jena (MTBQ nicht zuordenbar); Frankenhain bei Gräfenroda 5230/2; Laasdorf 5631/1; Roda 5631/1 (Es handelt sich mit einiger Sicherheit um das Flüschen Roda; an dem auch Laasdorf gelegen ist. Etiketten mit der Bezeichnung Laasdorf und Roda tragen das selbe Datum.); Sachsenburg 4732/2; Sulza bei Jena 5135/2.

### 3. Diskussion

Der größte Teil der Tiere stammt erwartungsgemäß aus Sachsen. Sammler war vorrangig A. REICHERT. Diese Daten einschließlich der hier publizierten Erstnacheweise von *Nemotelus uliginosus* und *Stratiomys equestris* flossen bereits in die Waffnenfliegen-Fauna des Freistaates ein (JENTZSCH 2008). Von *Neopachygaster meromelaena* sind Präparate nur aus dem Naturkundemuseum Dresden (JENTZSCH 2011) und der hier vorgestellten Sammlung bekannt, die zudem mindestens älter als 50 Jahre sind. *Bersi fuscipes* wurde erstmals für die Region Chemnitz/Erzgebirge festgestellt (Landschaftseinteilung gemäß KLAUSNITZER & REINHARDT 1994 für die „Entomofauna Saxonica“). Darüber hinaus waren die Vorkommen von *Pachygaster leachii* bisher für Sachsen ohne nähere Lokalisierung nur aus der älteren Literatur bekannt (RIEDEL 1895/1896, ROZKOŠNÝ 1982). Nunmehr existieren auch direkte Belege mit Fundortangaben für den Freistaat. Erstnacheweise von Waffnenfliegen für andere Bundesländer Deutschlands liegen im Naturkundemuseum Leipzig nicht vor. Faunistisch herausragend sind die Belege von *Chloromyia speciosa* sowie von den *Oxycera*-Arten, welche in der Regel sehr selten gefangen werden.

Unter den Tieren befindet sich mit *Clitellaria ephippium* aus der Fränkischen Schweiz eine Art, die von KÜHBANDER (2003) für Bayern als „Vom Aussterben bedroht“ eingestuft wurde. Für die anderen hier aufgeführten Bundesländer existieren noch keine Roten Listen. Wohl erweitern aber die Funde das Wissen um frühere Verbreitungsgebiete der Arten. Die Nachweise außerhalb von Deutschland betreffen allesamt Arten, die in der Internet-Datenbank FAUNA EUROPAEA (2004) bereits für die jeweiligen Länder gelistet sind.

### 4. Danksagung

Ich bedanke mich bei Herrn R. SCHILLER, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Naturkundemuseum Leipzig, für die Unterstützung bei der Arbeit mit dem Sammlungsmaterial, die Lokalisierung von Fundorten und die Hinweise zu den Biographien der Sammler recht herzlich. Die Herren M. HARTMANN, Erfurt, und D. WOLFF, Ebstorf, halfen ebenfalls bei der Zuordnung der MTBQ. Dafür sei ihnen herzlich gedankt.

### Literatur

Fauna Europaea (2004): <http://www.faunaeur.org/>. Download 3.4.2008.  
HAUSER, M. (1999): Stratiomyidae. – In: SCHUHMAN, H., BÄHRMANN, R. & STARK, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement 2: 111-112.

JENTZSCH, M. (2008): Zum Vorkommen der Waffnenfliegen im Freistaat Sachsen (Diptera: Stratiomyidae). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 83: 4-16.  
JENTZSCH, M. (2011): Die Waffnenfliegen Deutschlands in den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden. – Entomologische Nachrichten und Berichte 55: 43-51.  
KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (1994): Prämissen für die Bearbeitung der Insektenfamilien im Rahmen der „Entomofauna Saxonica“ – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 25: 10-12.  
KÜHBANDER, M. (2003): Rote Liste gefährdeter Waffnenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) Bayerns. – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Schriftenreihe des Bayerische Landesamtes für Umwelt 166: 279-280.  
REICHERT, A. (1908): Ortsverzeichnis für die Fauna von Leipzig und Umgebung. – Selbstverlag, Leipzig, 8 S.  
RIEDEL, M. P. (1895/1896): Ein Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna des Königreichs Sachsen. – Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig 22/23: 215-231.  
ROZKOŠNÝ, R. (1983): A biosystematic study of the European Stratiomyidae (Diptera). – Volume 2; The Hague, Boston, London, 444 S.  
SCHILLER, R. (1989): Sammlung und Nachlass von ALEXANDER REICHERT im Naturkundemuseum Leipzig. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Leipzig 6: 13-22.  
SCHUMANN, H. (2002): Erster Nachtrag zur „Checkliste der Dipteren Deutschlands“ – Studia dipterologica 9: 437-445.

Manuskripteingang: 4.7.2012

Anschrift des Verfassers:  
Prof. Dr. Matthias Jentzsch  
Schleiermacherstraße 13  
D-06114 Halle (Saale)  
E-Mail: m\_jentzsch@yahoo.de

## BUCHBESPRECHUNGEN

(Fortsetzung von S. 212)

Wer vermutet, dass es sich bei vorliegendem Buch um ein trockenes bibliografisches Werk handelt, der irrt. Im Gegenteil, das Durchblättern bereitet ästhetischen Genuss, denn jedem Buchstaben vorangestellt ist jeweils ein hübsches, durchweg beeindruckendes Foto von Libellen in ungewöhnlicher Position: von Asymmetrische Flügelstellungen über Hinter'm Schilfhalme: *Aeshna isocoles* und Winterbeobachtung von *Anax-Exuvien* bis zu Zwerge im Gräsermeer: *Nehalennia speciosa* reichend.

Diese Bibliografie ist der erste Band in der Reihe „Libellen Deutschlands“ Nach diesem fulminanten Startschuss darf man auf die weiteren Bände, einen geschichtlichen Überblick und den Verbreitungsatlas der einzelnen Arten mehr als gespannt sein (ein Kostprobe gibt es unter <http://www.libellen-verbreitungsatlas.de/> bereits einzusehen).

KLAUS REINHARDT, Tübingen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Klaus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 224](#)